

29. Sonntag im Jahreskreis (Mk 10, 35 - 45)

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Möglich sind folgende Sätze:</p> <p><i>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</i></p> <p><i>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</i></p> <p><i>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</i></p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Heute hören wir, wie die Freunde von Jesus streiten. Einige wollen wichtige Minister werden. Ein Minister ist ein Helfer eines Königs.</p> <p>Jesus hatte 12 beste Freunde. Die 12 besten Freunde dachten, dass Jesus einmal König wird. Sie wollten die Minister vom König werden. Einer von den besten Freunden war Jakobus. Und einer war Johannes. Johannes und Jakobus wollten die wichtigsten Minister von Jesus werden. Jakobus und Johannes sagten zu Jesus:</p> <p>Jesus, Du sollst König werden. Und wir beide wollen deine wichtigsten Minister werden.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Einer soll auf der rechten Seite von deinem Thron sitzen.
Und einer soll auf der linken Seite von deinem Thron sitzen.

Jesus sagte zu Jakobus und Johannes:

Ihr habt keine Ahnung, was mit mir passiert.
Wollt ihr auch bei mir bleiben, wenn schlimme Sachen passieren?

Jakobus und Johannes sagten zu Jesus:

Wir wollen immer bei dir bleiben.

Jesus sagte zu Jakobus und Johannes:

Das stimmt.
Ihr bleibt immer bei mir.
Auch wenn schlimme Sachen passieren.
Trotzdem kann ich nicht die wichtigsten Minister bestimmen.
Bei Gott im Himmel sind **alle** Menschen wichtig.

Die anderen Freunde hörten,
dass Jakobus und Johannes die wichtigsten Minister werden wollten.
Sie wollten selber auch die wichtigsten Minister werden.
Darum waren die anderen Freunde sauer auf Jakobus und Johannes.
Die Freunde begannen zu streiten.
Jesus musste dazwischen gehen.

Er sagte zu den Freunden:

Könige und Präsidenten sind mächtige Herrscher in der Welt.
Die Herrscher können bei den Menschen alles bestimmen.

Und Kriege machen.
Und den Leuten viel Geld abnehmen.

Bei mir ist das anders.
Ich will kein Herrscher sein.
Ich will den Menschen helfen.
Damit es den Menschen gut geht.
Und damit die Menschen wissen, wie gut Gott
ist.

Wenn ihr Minister sein wollt,
müsst ihr Diener für die Menschen sein.
Ihr müsst den Menschen helfen.
Und für die Menschen da sein.
Dann seid ihr die wichtigsten Minister.

Wer Diener für die Menschen ist, der ist ganz
nahe bei Gott.

Nach: Evangelium in leichter Sprache:

<https://www.evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-b-29-sonntag-im-jahreskreis>

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt.

z.B.

Kennst Du da auch? Du möchtest den besten Platz haben, an
erster Stelle stehen?

Wie fühlst Du Dich dabei, wenn Jesus so seinen Freunden
antwortet, die das Gleiche möchten?

Wie fühlst Du Dich, wenn Du erlebst, dass andere die erste
Geige spielen wollen und Dir keine Chance lassen?

Was ist Euch eingefallen?
Und was fällt Euch noch ein?

Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.

Zum Beispiel:

- *Danke Jesus, dass du unser Freund bist.*
- *Danke Jesus, dass du uns immer wieder zeigst, worauf es im Leben wirklich ankommt.*
- *Danke Jesus, dass du uns von Gott erzählst.*

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- *Danke, du bist bei uns.*

Im Anschluss an die Bitten sind alle eingeladen
Das "Vater unser" gemeinsam zu sprechen.

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.*

Dein Reich komme.

*Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.*

Unser tägliches Brot gib uns heute.

*Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.*

*Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.*

*Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.*

Den folgenden Text kannst Du nun vorlesen:

Wir beten gemeinsam:

Immer, wenn wir füreinander da sind, bist du da.

Immer, wenn wir dir folgen, bist du da.

Immer, wenn wir handeln wie du, bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.
Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:

Kerze löschen
und aufräumen.

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser